

## Fakten A4 Neue Axenstrasse

Die Axenstrasse ist eine Lebensader für die Zentralschweiz und ein wichtiger internationaler Verkehrsträger. Mit dem Bau des Sisikoner Tunnels und des Morschacher Tunnels erhält sie eine neue Linienführung für eine sichere Verfügbarkeit.

### Wissenswertes zum Projekt

- Bauherrschaft: Kantone Schwyz und Uri im Auftrag des Bundesamts für Strassen (ASTRA)
- Morschacher Tunnel: 2.89 km Länge zwischen Ingenbohl und Ort
- Sisikoner Tunnel: 4.44 km Länge zwischen Ort und Flüelen
- Offene Strecke Ort: 120 m zwischen Morschacher Tunnel und Sisikoner Tunnel
- Zwei Fahrbahnen mit je 3.875 m Breite
- Kosten: ca. 1 Mrd. Franken
- Inbetriebnahme: 2031 (abhängig von der Dauer des Bewilligungsverfahrens)

### Chronologie

- 1864/65: Eröffnung der Axenstrasse.
- Ab 1937: asphaltiert und verbreitert.
- 1960: Die Axenstrasse wird zur Nationalstrasse.
- 1970: Auftrag des Bundes an die Kantone Schwyz und Uri, die Axenstrasse neu anzulegen.
- Seit 2009: Projekt A4 Neue Axenstrasse.
- 2014: öffentliche Planaufgabe.
- 2016: Ablehnung der Initiative „Axen vors Volk“ im Kanton Schwyz mit 62.8% Nein-Stimmen.
- 2017: Realisierung der temporären Bauwerke in Ort.
- 2020: UVEK erlässt Plangenehmigungsverfügung (Baubewilligung) für A4 Neue Axenstrasse.
- 2020: Beschwerde von Umweltverbänden gegen Plangenehmigungsverfügung beim Bundesverwaltungsgericht. Entscheid noch ausstehend.
- Beginn von Vorbereitungsarbeiten (Entzug der aufschiebenden Wirkung): Ersatzbiotop Ingenbohl, Baustromversorgung, Hilfsbrücke am Gumpisch.